

08.06.2016

Masterplan für Glasfaserkabel

Antrag der SEO-Fraktion – Angebote und Fördermöglichkeiten

Offenberg. Ein einstimmig positives Ergebnis (17:0) hat der Antrag der SEO-Fraktion (Sozial Engagiert Offenberg) bei der Abstimmung in der jüngsten Gemeinderatssitzung erzielt. Demnach soll die Verwaltung zur Erstellung eines Masterplanes für den Aufbau eines Lehrrohrkonzepts Breitband (FTTB/FTTH-Netz) Angebote einholen und Fördermöglichkeiten prüfen.

Dass die Glasfaserverkabel bis ans Privatgrundstück verlegt werden, dafür bestehe gerade auch in den Gewerbegebieten Bedarf, argumentierte SEO-Gemeinderat Martin Holmer. Demnach soll bei anstehenden Straßensanierungen zunächst geprüft werden, wo dies der Fall ist, um spätere Mehrkosten zu vermeiden. Anschließend müsse mit einem Internet-Versorger geklärt werden, ob das Unternehmen aus seiner Sicht eine Anschlussmöglichkeit für wirtschaftlich erachtet.

Verwaltungsfachwirt Tobias Mühlbauer hatte zuvor dem Gremium verschiedene Anschlussmöglichkeiten aufgezeigt. Bei DSL sind Vermittlungsstelle und Verteilerkasten per Kupferkabel verbunden. Und per Kupfer geht es auch vom Verteilerkasten weiter bis ins Haus. Bis zu 16 Mbits sind möglich, so Mühlbauer. Bei VDSL sind Vermittlungsstelle und Verteilerkasten per Glasfaser verbunden, ins Haus geht es auch via Kupferkabel. Schon hier seien höhere Geschwindigkeiten erreichbar, bis zu 50 Mbits – je nachdem, wie weit das Haus vom Verteilerkasten entfernt ist. Durchgängig Glasfaser – von der Vermittlungsstelle über den Verteilerkasten bis ins Haus – bedeute bis zu 1000 Mbits, erläuterte Mühlbauer. Die Kosten für einen Masterplan werden auf 15000 bis 2000 Euro beziffert. Aufgrund der aktuellen Fördermöglichkeiten könnte es sein, dass der Masterplan zu 100 Prozent erstattet wird, kalkuliert man in Offenberg.

Ein Mehrfamilienhaus mit acht Wohnungen, acht Stellplätzen und einem Zusatzstellplatz für Besucher sieht der Bauantrag vor, den Thomas Ziegler für das Areal Prangerstraße 27 in Neuhausen gestellt hat. Nach den Worten von Rathauschef Hans-Jürgen Fischer gibt es für den Bereich keinen Bebauungsplan, im Flächennutzungsplan ist das Grundstück als Mischgebiet dargestellt. Die laut der Garagen- und Stellplatzverordnung erforderlichen Pkw-Plätze wurden nachgewiesen. In der Runde der Gemeinderäte wurden Bedenken laut, ob die rechtlich vorgeschriebenen Parkplätze ausreichen. Deshalb haben sich die Offenberger vorgenommen, unabhängig von diesem Bauvorhaben den Erlass einen gemeindlichen Stellplatzsatzung zu prüfen. Das Bauvorhaben befürworteten alle anwesenden Gemeinderäte.

– je

URL: http://www.pnp.de/region_und_lokal/paid_content/landkreis_deggendorf/deggendorf/2101713_Masterplan-fuer-Glasfaserkabel.html

Copyright © Passauer Neue Presse GmbH. Alle Inhalte von pnp.de sind urheberrechtlich geschützt. Eine Weiterveröffentlichung, Vervielfältigung, Verbreitung auch in elektronischer Form, sowie eine Speicherung, die über die private Nutzung hinausgeht, ist ohne vorherige Zustimmung des Verlages nicht zulässig.